

Umgang mit dem Betriebsrat

Die Zusammenarbeit erfolgreich gestalten –
Rechtliche Fallen vermeiden

2-Tage Intensiv-Seminar

- Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat organisieren
- Wann ist die Beteiligung des Betriebsrats vorgeschrieben?
Z.B. durch die neue BAG-Entscheidung zur verpflichtenden Zeiterfassung
- Unternehmerische Risiken durch Mitbestimmungsrechte vermeiden
- Betriebsvereinbarungen aktiv gestalten und Spielräume nutzen
- Offensiv mit dem Betriebsrat verhandeln – Ziele durchsetzen
- Keine Einigung – Was nun?
- Veränderungsmanagement und Digitalisierung der Arbeit – Blockaden durch den Betriebsrat verhindern

Seminarziel

Für Führungskräfte ist es wichtig, den Umfang und die Grenzen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats zu kennen sowie über die Informationspflichten als Arbeitgeber Bescheid zu wissen. Nur so ist es möglich, die Betriebsratsarbeit im Interesse des Unternehmens zu steuern und rechtliche Fallen zu vermeiden. Immer wieder gibt es gesetzliche Änderungen oder Beschlüsse, die auch den Betriebsrat auf den Plan rufen (z.B. der neue BAG Beschluss mit der Verpflichtung einer Zeitverfassung für alle Betriebe).

In unserem Intensiv-Seminar wird Ihnen der rechtliche Rahmen der Betriebsratsarbeit aufgezeigt und durch praxisbezogene Darstellungen verständlich erläutert – auch für juristische Laien. Darüber hinaus erhalten Sie diverse Anregungen, wie Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem Betriebsrat konstruktiv gestalten können.

Ihr Experte

Marcus Schwarzbach

Fachbuchautor und Berater in Mitbestimmungsfragen des BR, hohe Praxiserfahrung in der Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und dem Betriebsrat.

Zeiterfassung, Digitalisierung, Arbeitszeit –
den Risikofaktor
„Betriebsrat“ erkennen!

Zielgruppen

- Vorstand/Geschäftsführung
- Führungskräfte, die regelmäßig in einem Dialog mit ihrem Betriebsrat stehen
- Personalleitung und Mitarbeiter/-innen der Personalabteilung
- Personalreferenten/-referentinnen
- Leitung Rechtsabteilung



Auch als
Inhouse-Training
buchbar!

www.fff-online.com

1. Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Definition der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat

- Bedeutung der „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ in der Praxis
- Rechte und Pflichten der Betriebsratsmitglieder
- Aufbau des Betriebsverfassungsgesetzes
- Umgang mit Konflikten zwischen Geschäftsführung/Personalabteilung und Betriebsrat

Beteiligungsrechte des Betriebsrats anhand konkreter Beispiele

- Informationsrechte
- Beratungs- und Vorschlagsrechte
- Zustimmungsverweigerungsrechte bei Einstellung, Versetzung, Eingruppierung, Umgruppierung und Kündigung
- Möglichkeiten des betrieblichen Umgangs
- Rechtsbegriffe und ihre Bedeutung in der Praxis

Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

- Erweiterte Beteiligungsrechte des Betriebsrats kennen
- Unternehmerische Risiken vermeiden
- Beispiele der Mitbestimmung
 - Überstunden
 - Flexible Arbeitszeit
 - Leistungszulagen
 - Industrie 4.0
 - Digitale Arbeit
- Einigungsstelle und Beschwerderecht: Möglichkeiten und Grenzen

Gestaltung von Vereinbarungen mit dem Betriebsrat

- Betriebsvereinbarung: Vertrag zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat

- Mitbestimmung und Betriebsvereinbarung: unternehmerische Planungen umsetzen
- Freiwillige und erzwingbare Vereinbarungen
- Erkennen unzulässiger und undeutlicher Formulierungen

Betriebsrätemodernisierungsgesetz

- Wichtige Änderungen im Betriebsverfassungsgesetz erkennen zu den Themen:
 - Künstliche Intelligenz
 - Mobile Arbeit
 - Virtuelle Betriebsratssitzung
 - Neuerungen bei der Betriebsratswahl

2. Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Informationsrechte: Was muss der Betriebsrat wissen?

- Den Betriebsrat rechtzeitig und umfassend informieren: Welche Informationen muss der Betriebsrat wann erhalten?
- Rechtliche Grundlagen und ihre Bedeutung in der Praxis

Verhandlungen konstruktiv gestalten

- Ziele des Unternehmens klären
- Verhandlungsdelegation benennen: Wer sollte an den Verhandlungen beteiligt werden?
- Argumente aus Sicht der Arbeitnehmer berücksichtigen
- Keine Einigung – was nun? Das Scheitern der Verhandlungen rechtzeitig in die Überlegungen einbeziehen

Einstellungen – Möglichkeiten und Grenzen des Betriebsrates

- Wie ist der Betriebsrat bei Einstellungen zu beteiligen?
- Verweigerungsgründe nach § 99 BetrVG
- Praxisbeispiele

Veränderungsmanagement und Betriebsrat

- Kollektivrechtliche Hürden bei Projektarbeit
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Einbezug der Arbeitnehmervertretung
- Informationsanspruch und Mitbestimmung nach Betriebsverfassungsgesetz offensiv angehen und Planungssicherheit erhalten

» Der Bezug zu individuellen Problemen der täglichen Praxis und die interaktive Zusammenarbeit haben mir besonders gut gefallen.«
Melanie Merkel, Astra Platform Services GmbH

ANMELDUNG

Sie können sich per E-Mail oder über unsere Website anmelden:

E-Mail: anmeldung@fff-online.comWeb: www.fff-online.com

Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um unsere Seminare, Workshops und Lehrgänge persönlich:

Info-Telefon: 0611 - 2 36 00 30**Umgang mit dem Betriebsrat**

Seminar-Code: 23PE-BR

Teilnahmegebühr**€ 1.395,- zzgl. MwSt.**

10 % Rabatt für den 2. und jeden weiteren Teilnehmer

MEHR INFORMATIONEN UND TERMINEGeben Sie auf www.fff-online.com im Suchfeld bitte folgenden Webinfo-Code ein: **PE-BR**